

ersten brandenburg-preußischen Landesuniversität, von der zum mindesten in den zwei letzten Dritteln des 16. Jahrhunderts ein außerordentlich reges geistiges und künstlerisches Leben ausgegangen ist. An den Verdiensten der Viadrina für die kulturelle Entwicklung des Nordostens Deutschlands hat zweifellos der von 1549 bis 1581 in Oderfrankfurt tätige Universitätsbuchdrucker und Buchführer Johann Eichorn einen besonderen Anteil. Heinrich Grimm hat nun den dekorativ und ornamental wirkenden Signeten dieses hervorragenden Mannes eine aufschlußreiche, auf gewissenhaften Forschungen beruhende Sonderbetrachtung gewidmet, deren besonderer Wert in der über die bibliographische, ästhetische und werbliche Würdigung dieser Drucker-Zeichen hinausgehenden Erschließung des Eichornschen Anteils am deutschen Buchdruck der Renaissance liegt. Das kleine Büchlein ist in der neuen Rund-Gotisch von E. R. Weise gedruckt und neben den Signeten mit Titelumrahmungen, Vignetten und Leisten nach Eichornschen Drucken geschmückt.

Walter G. Oschilewski

**Gutenberg-Plakette.** Anlässlich des Gedenkens an die fünfhundertjährige Buchdruckerkunst hat der Leipziger Graphiker und Buchkünstler Walter Hofmann eine hübsche Plakette mit dem Reliefbildnis des Altmeisters geschaffen, die von der seit 1784 bestehenden weltbekannten Kunstgußwerkstatt der **Mitteldeutschen Stahlwerke A.G. in Lauchhammer (Prov. Sachsen)** herausgegeben wurde. Das sinnvolle Kleinkunstwerk (Durchmesser 9 cm) liegt in verschiedenen Ausgaben vor: in einseitiger und doppelseitiger Ausführung (RM. 1,75 bzw. 3,—), mit und ohne Greif und Fuß (RM. 6,— bzw. 7,—). Die Rückseite der Plakette, die allen Angehörigen und Freunden des graphischen Gewerbes eine schöne und bleibende Erinnerung sein wird, kann mit beliebigem Text versehen werden.

W. G. O.

**Vier Soldatenlieder.** Die **Schriftgießerei D. Stempel A.G., Frankfurt a. Main**, hat soeben einen reizvollen Sonderdruck „**Vier Soldatenlieder**“ (aus alter und neuer Zeit) herausgebracht. Gezeigt wird hierin die nach Entwürfen von Friedrich Heinrichsen geschnittene „**Gotenburg**“, mit der der gotische Schriftstil aus dem lebendigen Formgefühl der Gegenwart herauskraftvoll weiterentwickelt wurde. Die ausgezeichneten Federzeichnungen, jeweils dem Geist des Liedes entsprechend, schuf Rudolf Wilde; ein weiterer meisterhafter Holzschnitt stammt von Fritz Kredel.

W. G. O.

**Werbeschrift der Druckerei Erwin Metten, Wien.** Daß auch in der Ostmark die Werbung tatkräftig vorangetrieben wird, zeigt der von Betriebswerber Herbert Rieseler typographisch, bildmäÙig und textlich gestaltete 12seitige Prospekt der Wiener Großdruckerei von Erwin Metten, die mit geschultem Personal und umfänglichem Maschinenpark bestens in der Lage ist, den vielseitigen Ansprüchen (Buch-, Offset- und Tiefdruck) der Industrie und des Handels zu genügen.

W. G. O.

**Schriftprobenbuch einer dänischen Großdruckerei.** Die Graphischen Großbetriebe **F. E. Bording A-S in Kopenhagen** legen aus Anlaß des Gutenberg-Jahres 1940 ein neues Schriftprobenbuch (Skriftprøver) vor, das in seiner zweckmäßigen Gestaltung einem typographischen

Wer heute wirbt,  
sichert sich Kunden  
für morgen!



Hamburger Verkehrsmittel-Werbung  
G. m. b. H.

Hamburg 1

Mönckebergstraße 31

Ruf: 33 26 75

Eine Farbe für Entwürfe und dekorative Malereien, die alle Ansprüche erfüllt. Ausführlichen Prospekt und Muster sende ich Ihnen gern auf Wunsch kostenlos zu.

**GÜNTHER WAGNER · HANNOVER**

**FELDMÜHLE**

und gutes Papier –  
das ist eins!